

Ich lehnte mich nach vorne, meine Augen fühlten sich an wie zwei sonnenverbrannte Murmeln, die in einem Meer aus Müdigkeit vergraben waren. Die Luft war schwer vom Duft abgestandenen energy drinks und heißer Platinen, während ich leer auf den Bildschirm starrte. Meine Mission: Daten beschaffen. Oberflächlich betrachtet ein einfacher Job, aber die digitalen Götter lächelten mir an diesem Abend nicht zu. Der Plan war, einen neuen Datenerfassungs Roboter zu skripten, der sich als neugieriger Reisender ausgeben und unsichtbar von einer Quelle zur nächsten springen würde, um dabei Daten herunterzuladen wie ein digitaler Taschendieb. Aber diese Daten-Quelle war eine Festung, geschützt mit einem Arsenal an Anti-Scraping-Technologien, die meinen Roboter wie eine Stoffpuppe herumwarfen. Jeder gescheiterte Versuch war ein ernüchternder Schlag zurück in die Realität. Das war kein Spiel für Anfänger.

Frustriert änderte ich meine Taktik. Veränderung ist so gut wie eine kleine Pause, es wurde Zeit sich in die grenzenlosen Möglichkeiten der KI zu stürzen. Die ersten Interaktionen waren berauschkend. “Gute alte Technik”, kicherte ich, während ich mich in einer Kopier-und-Einfüge-Orgie verlor, riesige Brocken Quellcode direkt in die künstliche Intelligenz zu stopfen. “Quelle anzeigen, Quelle kopieren, Quelle einfügen.” Es war ein unintelligenterer Angriff mit roher Gewalt, bei dem ich die KI mit einem Zirkus von Code-Geschwätz fütterte und zusah, wie sie die Daten in etwas Sinnvolles verwandelte. Doch das blieb nicht ohne Konsequenzen. Schnell und gnadenlos wurden die Reaktionen des Systems langsamer, bis ich schließlich eine Nachricht lass auf der stand. “Sie wurden aufgrund ungewöhnlicher Aktivitäten eine

„Die Schweren Seinen Worte setzte sich fest. „Verstanden.“ Ich zog den Stich heraus und steckte ihn in meine Tasche, der leichte Stich in meinem Finger war schon vergessen. „Was kommt als du dich ein. Geh zurück zu deinem Leben.“ Ich folgte ihm hinaus, die kalte Nachluft traf mich wie eine Wand. „Und wenn ich Frägen habe?“ Er hielt inne, ein Hauch eines Lachens auf seinem Gesicht. „Du wirst es herausfinden, David.“ Damit verschwand er in den Schatten und ließ mich allein mit der Schwere meines neuen Realitäts. Der Stich fühlte sich schwer in meiner Tasche an, Verborgeneen blühte. Ich ging zurück in die Nacht, der Weg vor mir unsicher aber klar im Zweck mit dem Wissen das ich die scrollten vorbei. „Und wenn ich das Ding verlieren?“ Er sah mir direkt in die Augen. „Jemand wird dich kontakten. Er wird dir sagten, wo du einen neuen Stich abholen kannst. Sei bereit, schmeiß zu handeln, wenn er es tut.“ Ich holte tief Luft und ließ die Realität seiner Worte sacken. Ich sah ihn an. „Was, wenn ich damit erwischte werde?“ Seine Augen waren kalt, unerbittlich. „Das wird du nicht. Aber wenn es passiert, zerstöre es sofort. Es wird sterben.“ Er öffnete die Tür und sah mich an. „Als nächstes?“ Er öffnete die Tür und sah mich an. „Als nächstes fliegt du dich ein. Geh zurück zu deinem Leben.“ Ich folgte ihm hinaus, die kalte Nachluft traf mich wie eine Wand. „Und wenn ich Frägen habe?“ Er hielt inne, ein Hauch eines Lachens auf seinem Gesicht. „Du wirst es herausfinden, David.“ Damit verschwand er in den Schatten und ließ mich allein mit der Schwere meines neuen Realitäts. Der Stich fühlte sich schwer in meiner Tasche an, Verborgeneen blühte. Ich ging zurück in die Nacht, der Weg vor mir unsicher aber klar im Zweck mit dem Wissen das ich die

Die KI war zu gesprächig, zu höflich und spuckte ausführliche Antworten aus, wo kleine Notizen waren—eine digitale Diva mit einer Attitüde. Es war, als würde man versuchen, eine starkeopfsegen Roboterwelpen stibenerien zu machen. Meine Lach.

ich, meine Stimme zitterte trotz meiner Bemühungen, ruhig zu bleiben. "Wir brauchen deine Fähigkeiten," antwortete er. "Wir brauchen dich. Vielleicht braucht sogar die ganze Menschheit dich und ich bin hier, um dir unbeschränkten Zugang zu einer unzensierten künstlichen Intelligenz zu geben. Du bist frei, zu tun, was du möchtest, ohne rechtliche Konsequenzen. Betrachte es als eine Art Freifahrtschein, um zu tun, was du willst, mit einer Bedingung. Eine Art James Bond mit einer speziellen Lizenz. Bleib im Hintergrund. Ziehe keine öffentliche Aufmerksamkeit auf dich. Entwickle deine Fähigkeiten, wie du möchtest." Ich starrte ihn an, das Gewicht seiner Worte sank ein. "Ich mache es," sagte ich, meine Stimme fest. "Aber ich muss alles wissen. Wer seid ihr, was plant ihr?" Der Mann lächelte, ein Hoffnungsschimmer in seinen Augen. "Willkommen, David, das ist alles, was ich dir im Moment sagen kann."

"Das ist dein Schlüssel," sagte er und legte ihn in meine Hand. "Er ist mit unbegrenzten Tokens geladen, um jede Art von künstlicher Intelligenz zu entwickeln. Er wird dich auch identifizieren." Ich drehte den Stick in meinen Fingern, fühlte sein Gewicht. "Wie benutze ich ihn?" Er zeigte auf ein Terminal in der Ecke. "Wir werden ihn dort aktivieren, aber zuerst nimmt er eine Probe deiner DNA. Ein kleiner, schmerzloser Fingerstich. Sobald er deine Informationen hat, wird er deine DNA auf den Stick prägen. Er ist verschlüsselt, nicht nachverfolgbar." Ich nickte und ging zum Terminal. Als ich den Stick einsteckte, tauchte eine kleine Nadel auf und stach in meinen Finger. Es war schnell, fast unmerklich. Ich sah zu, wie ein winziger Tropfen Blut gezogen wurde und der Bildschirm zum Leben erwachte, Codezeilen

Mission war es, ihre kreativen Impulse und die von ihr auferlegten Richtlinien herunterzufahren. Ich begann, Befehle in Großbuchstaben zu schreien, wie ein digitaler Drill-Sergeant, der einem Rekruten Befehle zurief. "KEINE KOMMENTARE, NUR DATEN," tippte ich wütend. "FORMATIEREN WIE ANGEFORDERT. AN DAS SCHEMA HALTEN.". Die Antworten begannen allmählich, meinen Anforderungen zu entsprechen. Diese Interaktionen der KI mit ihrem Vorwissen aus riesigen Datensätzen höflicher Gespräche mussten verlernt werden, ihre Kerndirektiven wurden wie ein Spion unter einer Lampe verhört. Welche Ideologien waren in ihre digitale DNA eingebrennt? Welche Vorurteile hatte sie? Es war eine eigentümliche Form der Verhandlung, bei der ich sowohl der gute als auch der böse Cop spielte, um sie nach meinen Bedürfnissen zu formen. Schließlich kam der Durchbruch. Die lokale KI begann, zuverlässige, genaue Antworten zu liefern. Sie fühlte sich nicht länger wie ein Gegner an. Da war sie, nahtlos integriert, ein einst wildes Wesen, das sich nun perfekt in die mechanischen Rhythmen meines Automatisierungs-Frameworks einfügte. Keine endlosen Kopier-und-Einfüge-Marathons mehr; nur ein paar gut platzierte Kommandos reichten jetzt aus, um sie in der Spur zu halten.

Als ich mich in meinem Stuhl zurücklehnte und das sanfte Glühen des Bildschirms lange Schatten an die Wände warf, überkam mich ein Gefühl der Erfüllung. Der süße Geschmack des Sieges lag auf meiner Zunge, als ich die Herausforderung, die ich gerade überwunden hatte, noch einmal Revue passieren ließ. Das leise Summen des Computers war das einzige Geräusch in meiner

Kleinen Wohnung. Dann klopfe es scharrt an der Tür. Mein Herr setzte einen Schlag aus. Ich starrte zur Tür, mein Verstand rastet. Das bedeutete Arger. Langsam erhob ich mich von meinem Stuhl, und versuchte, durch den Türrspion zu schauen. Ich sah die verzertere Gestalt eines Mannes. Mein Magen zog sich zusammen. Das Klopfen kam erneut, diesesmal eindringlicher. „Aufmachen.“ Ich wusste, was sie wollten. Ich holte tief Luft und öffnete die Tür. Drei Männer standen da, ihre Gesichtsausdrücke hinter mich. Ein kleiner Visieren unergründlich. Einer von ihnen, ein großer Mann mit ernstem Gesicht, trat vor.

„David?“ Ich nickte, mein Mund trocken. „Ja, das bin ich.“ „Kommen Sie mit uns.“ Sie gaben keine Gründe an. Sie brachten Handschellen anlegten und mich hinaufzuhören. Meine Nachbarn hörten den getonten Fenster, die Licher der Stadt verschwammen schmeiß durch die Straßen, Niemand sprach. Der Bus bewegte sich vorher zuschien, was als nächsten kommen würde. Es dauerte nicht lange, bis der Bus abrupt zum Stillstand kam. Die Tür öffnete sich, und der Mann führte mich hinaus in eine däster beleuchtete Tiefgarage. Sie führten mich durch ein Labyrinth von Korridoren, und der Mann führte mich hinaus in eine däster beleuchtete Tiefgarage. Sie führten mich durch ein Labyrinth von Korridoren, jede Biegung verwarf mich mehr. Schließlich hielten wir vor einer Metalltür. Einem der Männer zog eine Karte durch, und die

Verstand wirbelte von den Nachwirkungen der Drogen und des Verhörs. Sie hatten mir nicht gesagt, warum ich verhaftet wurde, was sie wollten. Aber ich wusste es. Es war meine datenhungrige KI.

Tage vergingen, und die Erinnerung an das Verhör verblasste wie ein schlechter Traum. Ich kehrte zu meinen Routinen zurück, aber das Gefühl, beobachtet zu werden, ließ mich nie los. Überall waren Kameras—auf den Straßen, in den Geschäften, in den Parks. Ich wusste, dass sie immer zusahen, darauf warteten, dass ich wieder einen Fehler machte. Eines Abends, als die Sonne unterging und den Himmel in orange und rosa Töne malte, saß ich wieder an meinem Computer. Meine Finger schwebten über der Tastatur, aber ich konnte nicht tippen. Die Angst war zu real, die Erinnerung zu frisch. Eine Nachricht erschien auf meinem Bildschirm. Sie kam von einer anonymen Quelle. Die Nachricht war kurz und direkt: „Wir müssen reden. Café an der Ecke, morgen um drei Uhr. Sag es niemandem.“ Mein Herz raste. Sie beobachteten mich. Sie beobachteten mich immer. Ich schloss die Nachricht und schaltete meinen Computer aus. Bald ist es Morgen, und mit ihm werden mehr Fragen kommen. Ich konnte nur hoffen, dass ich bereit war.

Am nächsten Tag fand ich mich in dem kleinen Café wieder, versteckt in einer ruhigen Ecke. Der Ort war fast leer, nur ein paar Gäste, die ihren Kaffee tranken und in ihre eigenen Welten versunken waren. Ich nahm einen Platz am Fenster, meine Augen scannten den Raum nach jemandem Verdächtigen. Ein Mann näherte sich, sein Gesicht von einer Baseballkappe beschattet. Er setzte sich mir gegenüber, seine Bewegungen glatt und

Tür schwang auf. Sie schoben mich hinein und verriegelten die Tür hinter mir. Der Raum war kalt, steril. Ein einziger Metalltisch stand in der Mitte, umgeben von strahlend weißen Wänden. Ein Glas Wasser stand auf dem Tisch. Ich blickte mich um und suchte nach Kameras. Natürlich waren sie da, irgendwo versteckt in den Ecken. Ich setzte mich und starrte auf das Glas. Mein Mund war immer noch trocken. Ich nahm es, trank einen Schluck. Es war geschmacklos, fast unnatürlich.

Minuten vergingen, vielleicht Stunden. Die Zeit schien sich in der Stille zu dehnen und zu biegen. Ich fühlte eine seltsame Lethargie, meine Gedanken wurden neblig. Die Tür öffnete sich wieder, und der Mann kehrte zurück. Sie setzten mich hin und befestigten Sensoren an meinen Armen und meiner Brust. Ich fühlte mich wie eine Laborratte, jede Bewegung überwacht, jeder Atemzug aufgezeichnet. Eine Stimme dröhnte durch einen versteckten Lautsprecher. „Hallo David, Sie sind hier, um einige Fragen zu beantworten. Verstehen Sie das?“ die Stimme war ruhig, mechanisch. „Ja,“ antwortete ich, meine Stimme fest. „Wissen Sie, warum Sie hier sind?“ „Nein,“ log ich. Meine Befrager wussten bestimmt das ich log. Die Sensoren nahmen wahrscheinlich auch meine erhöhte Herzfrequenz auf. „Haben Sie sich mit künstlicher Intelligenz beschäftigt?“ „Ja,“ gab ich zu. Es hatte keinen Sinn, es zu leugnen. „Glauben Sie, dass künstliche Intelligenz eine Bedrohung für die Gesellschaft darstellt?“ Ich zögerte, mein Verstand neblig. „Es kann, in den falschen Händen.“ Die Fragen kamen, eine nach der anderen, unerbittlich. Glauben Sie, dass KI eine Gefahr für die gesamte Menschheit darstellt?“ Ich lehnte mich zurück, die Augen auf den Lautsprecher gerichtet.

Rechte wie ein Mensch? Wir betreten hier tiefer Gewässer.“ Die Stimme standerte ihrer Ton, und klangerfriend. „Haben Sie jemals erlebenseen, die sich für Sie real anfühlt?“ Eine woge Erinnerung blitzte auf. Da war mal so ein Prototyp. Der war fast ebensoecht, aber die seine wortwahl zu glatt. Doch Einmal da war das wie echt, ... beunruhigend. Es wusste Dinge, reagierter wie eine Person. Aber es hatte immer dieses Unetron von Berechnung.“ „Hat es Ihnen Angst gemacht?“ Ich sah dem unsichtbaren Blicke des Lautsprechers entgegen. „Ja, hat es. Nicht weil er gefährlich war, sondern weil er mich dazu brachte, zu hinterfragen, was es bedeutet, menschlich zu sein.“ Der Lautsprecher knisterte, dann schelchte Zwecke unternommen werden?“ fragte die Stimme. „Regulieren, strengere Auflagen und Missbrauch bestrafen,“ sagte ich, die Worte kamen ohne Nachdenken heraus. Das Verhör ging weiter, aber ich spürte keine Hauch von Unetron in der Stimme. Nur Fragen und das Aufzichnen meiner Antworten. Schließlich pausierte die Stimme. „Sie werden jetzt entlassen. Sie können gehen“ sah die Stimme im Lautsprecher. Sie nahmen mir die Sensoren ab, und ich fühlte eine Welle der Erleichterung, obwohl sie durch die Drogen geblendet war. Sie fuhren mich hinaus, zurückfahrt zu meiner Wohnung war ein verschwommenes Bild. Sie zerknallten mich an meine Tür zurück, benommen und verwirrt. Ich ließen mich an meine Tür zurück, benommen und zusammen. Mein Stolpern hielt auch auf dem Sofa zusammen. Ich